

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	02.05.2023
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	163/2023-7
Stand	13.04.2023

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 01.03.2023 betr. Optimierung des Busangebotes im ÖPNV in Bornheim

Beschlussvorschlag

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt, die im Antrag formulierten Punkte 1 bis 5 in den derzeit stattfindenden Abstimmungsprozess zur Weiterentwicklung der Buslinien einzubeziehen.

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion stellt einen Antrag betr. einer Optimierung des Busangebots im ÖPNV in Bornheim.

Im Einzelnen beinhaltet der Antrag folgende Prüfaufträge:

1. Optimierung der Buslinien 745 (Berghüpfer) und 818 im Stadtgebiet von Bornheim entsprechend der Punkte 2 und 3,
2. Angebotsausweitung der Linie 745 (Berghüpfer) durch Übernahme eines Streckenteils der derzeitigen Linie 818 im Gebiet Waldorf / Hemmerich / Rösberg und Merten, sowie Verlängerung des Berghüpfers auf die Ortsteile Üllekoven, Bisdorf und Brenig.
3. Verlängerung der Linie 818 von der Stadtbahn Hersel bis zum Sportplatz Widdig bei Übernahme des unter Pkt. 2 aufgeführten Streckenteils der Linie 818 durch die Linie 745 Berghüpfer,
4. Vorstellung des Prüfergebnisses nach erfolgtem Abstimmungsprozess mit dem Aufgabenträger RSK.
5. Optimierungsmöglichkeiten aller Buslinien im Stadtgebiet Bornheim.

Die Buslinie 818 verkehrt zurzeit auf der Relation Sechtem Bahnhof – Hersel Stadtbahn über die Ortschaften Merten, Rösberg, Hemmerich, Kardorf, Waldorf, Dersdorf, Bornheim und Roisdorf. Demnach werden alle Vorgebirgsortschaften, mit Ausnahme von Walberberg, unmittelbar durch diese Linie verbunden. Die Linie 745 „Bornheimer Berghüpfer“ wurde im Jahr 2019 als Kleinbusangebot u.a. zur Erschließung der Hanglagen in Walberberg und Waldorf, zur Anbindung der Ortslagen von Trippelsdorf und Walberberg und zur Verknüpfung mit der Stadtbahnlinie 18 sowie der Linie 818 eingeführt. Umsteigemöglichkeiten zur Stadtbahnlinie 18 bestehen zurzeit an den Haltestellen Waldorf Stadtbahn und Walberberg Stadtbahn.

Die Vorgaben zur Bedienqualität im ÖPNV werden im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises (RSK) definiert. In den Ortschaften Hersel, Uedorf und Widdig werden die Vorgaben

des Nahverkehrsplans zur Erschließungsqualität mit der Stadtbahnlinie 16 und dem Anrufsammeltaxi (AST) eingehalten.

Vor diesem Hintergrund liegen laut Auskunft des RSK Erschließungsdefizite in den Rheinortschaften nicht vor. Zudem sind gem. dem Nahverkehrsplan des RSK Parallelverkehre (wie z-B. eine zusätzliche Buslinie in den Rheinorten) mit der Stadtbahnlinie 16, grundsätzlich zu vermeiden.

Zurzeit erfolgt eine Abstimmung zwischen dem RSK und der Verwaltung hinsichtlich einer Weiterentwicklung des Busverkehrs in Bornheim. Dabei werden auch die hier in Rede stehenden Linien mit betrachtet.

Die Verwaltung schlägt vor, die im Antrag formulierten Punkte 1 bis 5 in die Abstimmung mit dem RSK einzubeziehen, und die Thematik in diesem Zusammenhang zu erörtern. Das Ergebnis soll im Rahmen der Erörterung der Vorschläge zur Weiterentwicklung des Busverkehrs in Bornheim mitgeteilt werden. Dazu soll zunächst eine Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV unter Beteiligung des RSK durchgeführt werden. Daran anschließend ist vorgesehen, zu den Beratungen im Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss einen Vertreter des RSK in eine Ausschusssitzung einzuladen.

Die strategischen Ziele der Haushaltskonsolidierung sind im weiteren Prozess zu beachten.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag